

## Arbeitsblatt 1a - Die Geschichte

### „Nie wieder zurück auf die Tabakfelder!“

Ich heiße Evandro und bin 10 Jahre alt. Eigentlich kenne nichts anderes als die Tabakplantage im Süden von Brasilien, wo ich mit meinen Eltern und den beiden älteren Schwestern wohne. Doch, ich war schon einmal in der Stadt, aber nur weil wir alle krank waren und das war sehr gefährlich. Wir sind oft krank, aber damals war es sehr schlimm. Die Tabakpflanzen, von denen wir leben, machen uns krank!

Morgens ganz früh müssen wir schon in den Feldern Tabakblätter schneiden. Dabei haben wir dauernd Hautkontakt und unsere Ärztin sagt, dass genau das gefährlich für uns sei. Über die Haut würden wir Nikotin aufnehmen, viel mehr, als ein starker Raucher. Oft bekomme ich Kopfschmerzen und mir wird übel. Dann kommen die Schwindelgefühle und ich muss aufpassen, dass ich nicht stürze. Nachts kommen wir erst sehr spät nach Hause.

Einige Stunden kann ich nachmittags zur Schule gehen. Aber da kann ich mich überhaupt nicht konzentrieren. Oft ist es, als sei alles weit weg und hätte gar nichts mit mir zu tun. Mein Vater macht sich große Sorgen um meine Zukunft. Aber was soll ich schon anders machen, als auf den Tabakplantagen zu arbeiten, so wie mein Vater?

Mein Großvater war aus Deutschland nach Brasilien ausgewandert, weil es damals in Deutschland keine Arbeit gab. Das ging auch im Anfang ganz gut. Aber dann musste er feststellen, dass die Verträge mit der Tabakindustrie hinterhältig waren. Die Pacht für das Land, die Maschinen und der Samen wurden großzügig gegen Kredit zur Verfügung gestellt und es sah so aus, also ob für die viele Arbeit dann auch richtig viel Gewinn heraussprang. Aber nach der ersten Ernte blieb nicht viel Geld übrig und mein Vater musste schon die Schulden meines Großvaters übernehmen. Die sind inzwischen weitergewachsen und die werde ich wohl abzahlen müssen.

